

(Nettenhandel mit Leder.) Anfangs Februar wurde in der Leonoldstadt der 33jährige Simon Seidler angehalten, als er mehrere Pakete auf einen Handwagen lud. Sie enthielten zerstückeltes Treibriemenleder das Seidler von den beiden Lederhändlern Josef Melzer und Michael Melzer zum Preise von 45 Kronen für das Kilogramm gekauft hatte. Die beiden Melzer hoben das Leder im Gewicht von etwa 100 Kilogramm zum Preise von 36 Kronen für das Kilogramm angeblich im April 1916 von einem Händler in Kolomea erworben. Im Magazin der beiden Melzer wurden noch weitere Lederwaren beschlagnahmt. Außerdem wurden mehrere Pakete Holzwaren gefunden und ebenfalls beschlagnahmt. An der Wohnung des Seidler wurden 75 Kilogramm Mehl und 10 Kilogramm Zucker vorgefunden.